

Eckpunkte zum Haushaltsplanentwurf 2016

1. Vorbemerkungen / Gesamtübersichten:

Mit dem Haushaltsplanentwurf 2016 wird die positive finanzielle Entwicklung des Vorjahres fortgeführt. Neben den Überschüssen aus ordentlichem und außerordentlichem Ergebnis ist im Finanzhaushalt ein kontinuierlich anwachsender Betrag aus laufender Verwaltungstätigkeit festzustellen. Die Vorgaben aus dem Entschuldungsvertrag werden, auch unter Einbeziehung der freiwilligen Leistungen, erfüllt. Nachfolgend ergeben sich für den Haushaltsplanentwurf 2016 folgende Entwicklungen:

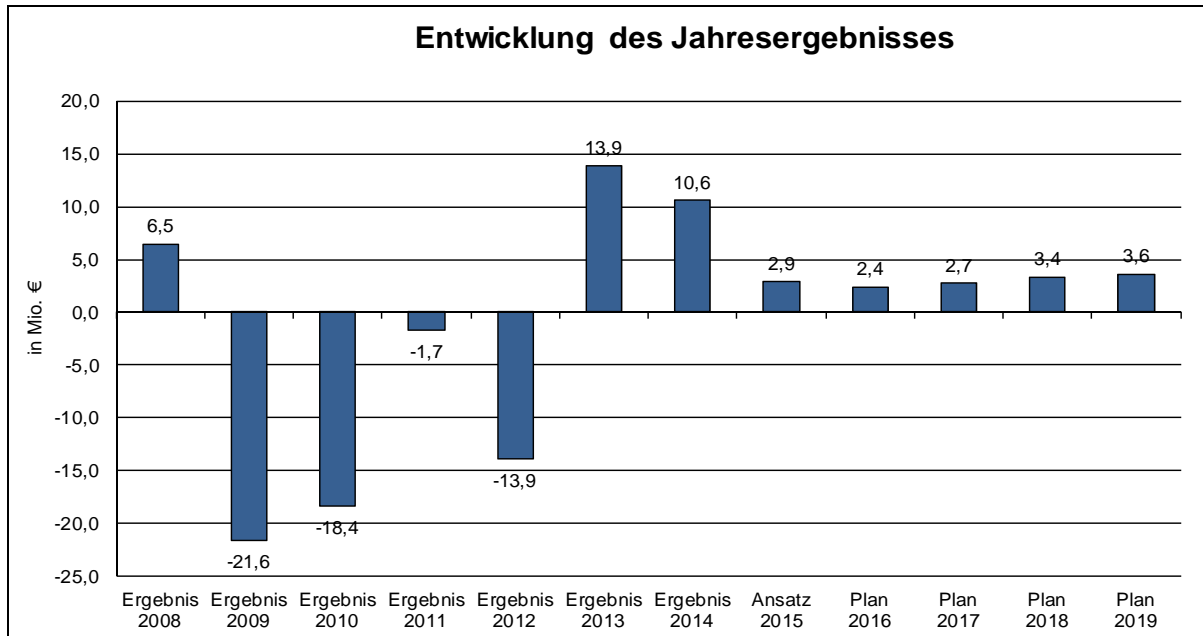
Ergebnishaushalt	Ansatz 2015	Ansatz 2016
Ordentliche Erträge	228.865.670	240.597.600
Ordentliche Aufwendungen	-228.724.550	-240.399.400
Ordentliches Ergebnis	141.120	198.200
Außerordentliche Erträge	3.255.800	2.705.800
Außerordentliche Aufwendungen	-506.500	-500.500
Außerordentliches Ergebnis	2.749.300	2.205.300
Jahresergebnis	2.890.420	2.403.500

Finanzhaushalt*	Ansatz 2015	Ansatz 2016
Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	221.137.870,00	233.643.500,00
Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	-216.096.850,00	-227.390.000,00
Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit	5.041.020,00	6.253.500,00
Höchstbetrag für Liquiditätskredite	105.000.000	105.000.000
Investive Einzahlungen	6.904.000,00	10.117.900,00
Investive Auszahlungen	-20.206.400,00	-22.807.700,00
Saldo Investitionstätigkeit	-13.302.400,00	-12.689.800,00
Kreditaufnahme	13.302.400,00	12.689.800,00

* Vorbehaltlich des Beschlusses über den Nachtrag zum Haushalt 2015 (VO/6400/15)

2. Ergebnishaushalt:

Der Haushalt 2016 weist im ordentlichem Ergebnis einen Überschuss i.H.v. ca. 198.200 € aus. Das geplante ordentliche Ergebnis liegt somit etwa 57.000 € über dem Planansatz aus 2015.

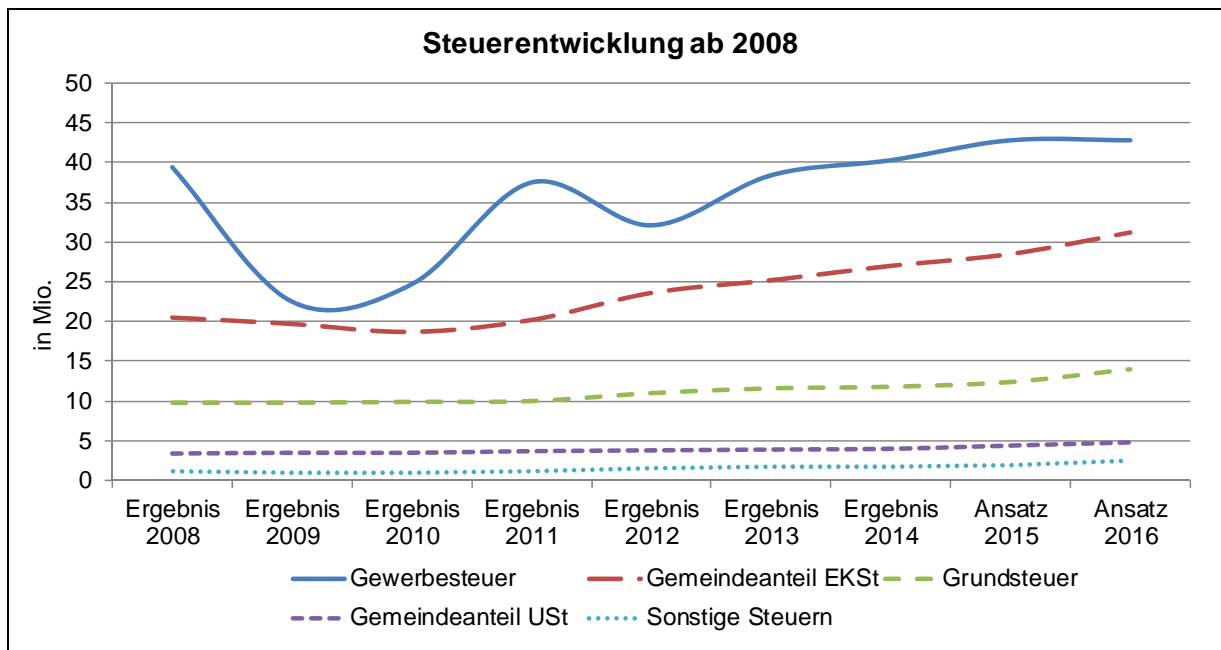


2.1 Erträge:

Im Vergleich zu der bisherigen Finanzplanung aus dem Jahr 2015 ergeben sich nachfolgende Veränderungen:

	Ansatz HH 2015 für 2016	Ansatz 2016 lt. HH 2016	Abweichung
Steuern und ähnliche Abgaben	93.323.800	95.242.900	1.919.100
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	36.452.000	34.868.000	-1.584.000
Auflösungserträge aus Sonderposten	6.840.100	6.981.600	141.500
sonstige Transfererträge	4.357.300	4.826.800	469.500
öffentlich-rechtliche Entgelte	16.767.810	17.317.500	549.690
privatrechtliche Entgelte	4.313.910	4.381.300	67.390
Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	60.792.900	68.071.600	7.278.700
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	849.100	817.400	-31.700
aktivierte Eigenleistungen	692.000	692.000	
sonstige ordentliche Erträge	7.520.500	7.398.500	-122.000
Ordentliche Erträge	231.909.420	240.597.600	8.688.180

Die Steuererträge sind anhand der bisherigen Ergebnisse und vorsichtiger Prognosen in die Planung aufgenommen worden. Die **Gewerbsteuer** als wichtigste kommunale Steuerquelle ist auf dem Vorjahresniveau veranschlagt.



Beträge in Euro	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
Grundsteuer A	38.699,13	38.800	36.500
Grundsteuer B	11.735.404,69	12.360.000	13.940.000
Gewerbsteuer	40.294.357,46	42.841.900	42.841.900
Vergnügungssteuer	1.534.297,14	1.570.000	1.950.000
Hundesteuer	225.946,66	230.000	230.000
Zweitwohnungssteuer	38.265,20	40.000	44.000
Beherbergungssteuer	-25.289,00	200.000	300.000
Zwischensumme	53.841.681,28	57.280.700	59.342.400
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	27.017.705,00	28.540.000	31.150.000
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	3.953.514,00	4.430.000	4.750.500
Bruttoaufkommen	84.812.900,28	90.250.700	95.242.900

Zur nachhaltigen Finanzierung der Maßnahmen des Bildungsfonds (VO/6245/15) ist der Hebesatz der **Grundsteuer B** zum 01.01.2016 um 50 Punkte erhöht worden. Die übrigen Hebesätze verbleiben auf dem Vorjahresniveau.

	HH 2008	HH 2009	HH 2010	HH 2011	HH 2012	HH 2013	HH 2014	HH 2015	HH 2016
Grundsteuer A	280 v.H.	280 v.H.	280 v.H.	280 v.H.	280 v.H.	310 v.H.	310 v.H.	310 v.H.	310 v.H.
Grundsteuer B	390 v.H.	390 v.H.	390 v.H.	390 v.H.	410 v.H.	440 v.H.	440 v.H.	440 v.H.	490 v.H.
Gewerbsteuer	360 v.H.	360 v.H.	360 v.H.	360 v.H.	390 v.H.	420 v.H.	420 v.H.	420 v.H.	420 v.H.

Für das Jahr 2016 ist im Bereich des Finanzausgleichs mit geringeren Schlüsselzuweisungen zu rechnen. Durch Einmaleffekte bei der Veranlagung von Gewerbesteuern im letzten Quartal 2014 ist die Steuerkraft der Hansestadt Lüneburg, als Referenzgröße für die Schlüsselzuweisung, im Vergleich zu den Vorjahren deutlich angestiegen. Dies führt zu einer punktuellen Absenkung der Schlüsselzuweisungen in 2016.

	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Schlüsselzuweisungen vom Land	20.853.680	21.500.000	19.032.000	19.880.000	20.655.000	21.460.000
Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	2.808.984	2.893.000	3.080.000	3.140.000	3.200.800	3.265.000

Nach aktuellen Prognosen und Berechnungen wird eine Verbesserung der Ertragssituation im Bereich der **öffentlich- und privatrechtlichen Entgelte** von rund 800.000 € erwartet.

Eine konstante Einnahme für den Haushalt stellen die **Konzessionsabgaben** und Leitungsrechte mit rd. 4,0 Mio. € dar.

Die Gesamtertragssituation verbessert sich im Vergleich zu 2015 um rd. 11,7 Mio. €

2.2 Aufwand:

Im Aufwandsbereich hat die Hansestadt restriktiv gewirtschaftet und ebenso für 2016 geplant. In den Teilhaushalten wurden die Ansätze grundsätzlich auf Basis der bisherigen Finanzplanung fortgeführt und lediglich in zwingenden Fällen verändert.

Im Vergleich zur bisherigen Finanzplanung für das Jahr 2016 entstehen Abweichungen hauptsächlich in den unausweichlich und nur eingeschränkt steuerbaren Bereichen der Personal- und Bewirtschaftungsaufwendungen sowie Kosten für gesetzlich neu übertragene Aufgaben.

	Ansatz HH 2015 für 2016	Ansatz 2016 lt. HH 2016	Abweichung
Aufwendungen für aktives Personal	-58.792.700	-59.733.000	-940.300
Aufwendungen für Versorgung	-17.800	0	17.800
Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-19.251.200	-21.235.400	-1.984.200
Abschreibungen	-11.475.800	-11.759.900	-284.100
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7.171.200	-5.701.200	1.470.000
Transferaufwendungen	-117.838.200	-124.142.400	-6.304.200
sonstige ordentliche Aufwendungen	-17.129.090	-17.827.500	-698.410
Ordentliche Aufwendungen	-231.675.990	-240.399.400	-8.723.410

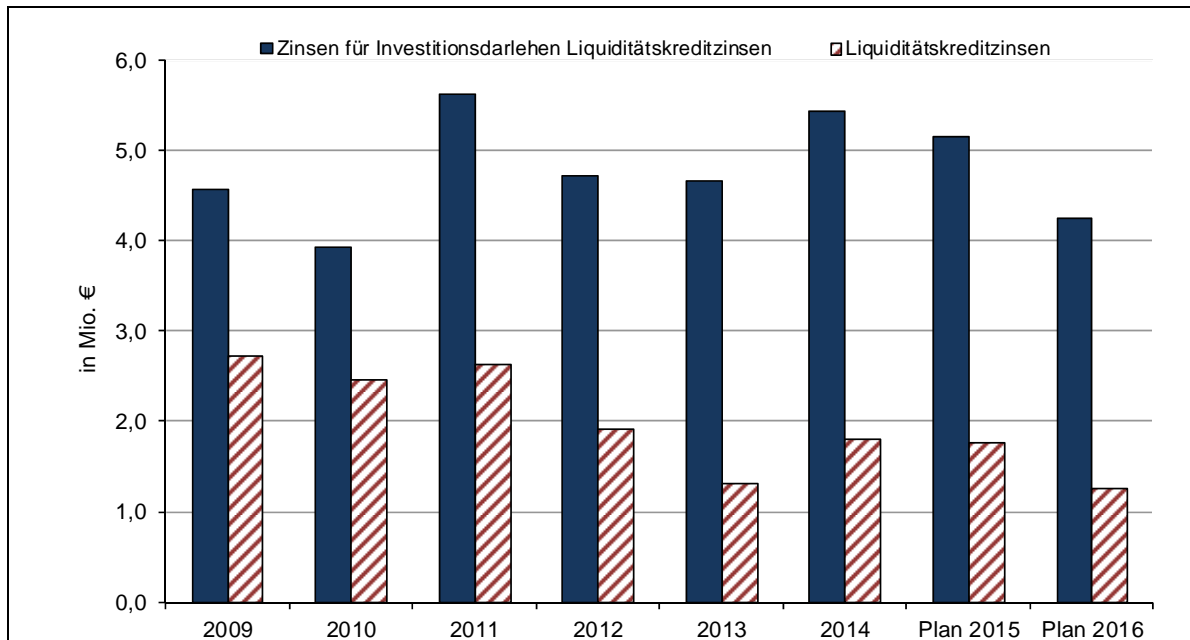
Bei den **Personalaufwendungen** ist eine Steigerung im Vergleich zu 2015 in Höhe von 2,1 Mio. € eingeplant (entspricht 3,5 %).

	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
Personalerträge	7.534.665,29	7.287.800	9.065.200	8.838.500	8.934.600	8.993.900
ord. Personal- aufwendungen	-54.448.776,14	-57.646.700	-59.733.000	-60.859.100	-62.087.100	-63.331.200
a.o. Personalauf- wendungen	-3.204.521,00	0	0	0	0	0
Personalaufwand gesamt	-57.653.297,14	-57.646.700	-59.733.000	-60.859.100	-62.087.100	-63.331.200
Personal netto	-50.118.631,85	-50.358.900	-50.667.800	-52.020.600	-53.152.500	-54.337.300

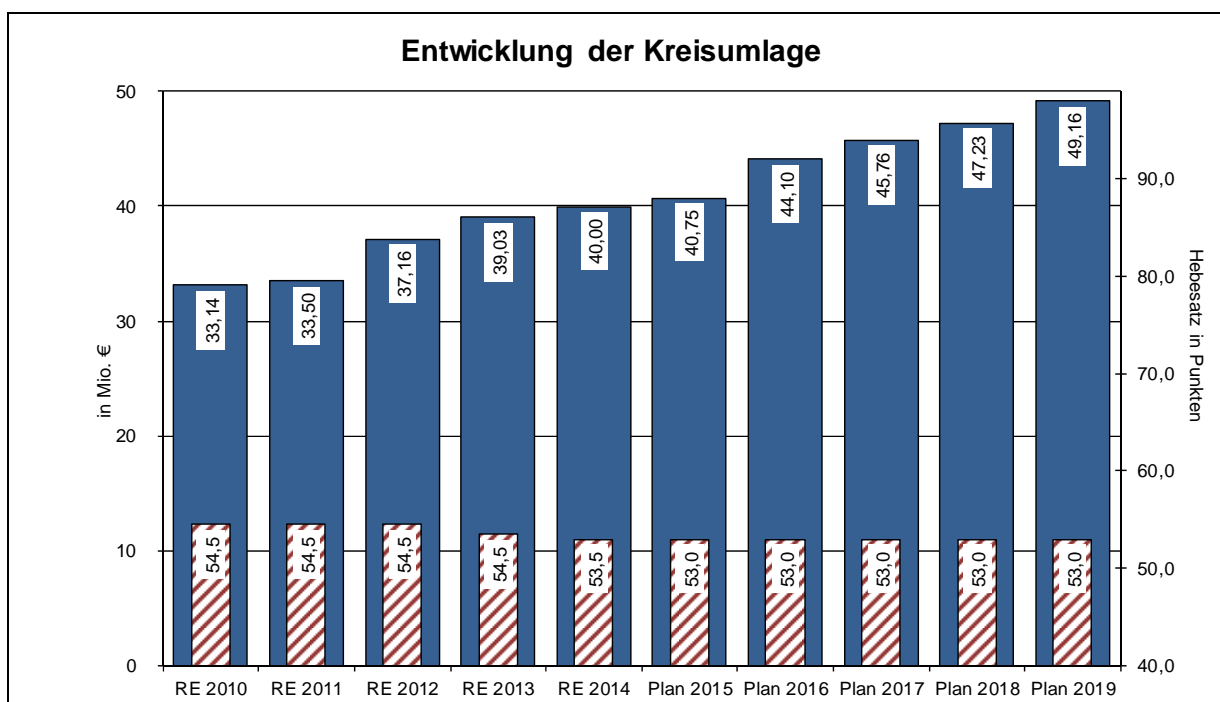
Berücksichtigt sind Besoldungs- und Tarifierhöhungen in 2016, die Ergebnisse aus den Verhandlungen im Sozial- und Erziehungsdienst und neue Stellen, um Aufgaben rund um die Flüchtlingsunterbringungen zu erfüllen.

Eine weitere Steigerung der Aufwendungen resultiert aus den zusätzlichen **Bewirtschaftungs- und Unterhaltungsaufwendungen**. Neben einem erhöhten Bedarf zur Gebäudeunterhaltung ist durch die Erweiterung des städtischen Gebäudebestandes (bspw. Asyl) eine Erhöhung des Ansatzes erforderlich.

Im Bereich der **Zinsen** ist eine weitere Absenkung möglich. Durch weitere Anpassungen an das derzeitige Zinsniveau (Prolongationen und Forwardvereinbarungen) könnte der Gesamtaufwand, unter Berücksichtigung der höheren Kreditaufnahmen für Maßnahmen des Bildungsfonds ab 2015, gesenkt werden.



Das Volumen der **Kreisumlage** steigt trotz gleichbleibendem Hebesatz weiterhin an und belastet den städtischen Haushalt:



Als weitere Umlagen sind im Haushalt 2016 enthalten:

	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Gewerbesteuerumlage - allgemein	-3.805.244	-4.182.000	-3.805.000	-3.920.000	-4.025.000	-4.135.000
Gewerbesteuerumlage - einigungsbedingt	-2.744.713	-2.960.000	-2.690.000	-2.775.000	-2.850.000	-2.925.000
Allgemeine Umlagen an das Land	-164.496	-180.000	-175.000	-185.000	-190.000	-190.000
Kreisumlage	-39.998.176	-40.750.000	-44.100.000	-45.750.000	-47.230.000	-49.155.000

Der Anstieg der übrigen ordentlichen Aufwendungen bewegt sich im Bereich normaler Steigerung durch Preisanhebungen und Aufgabenzuwachs.

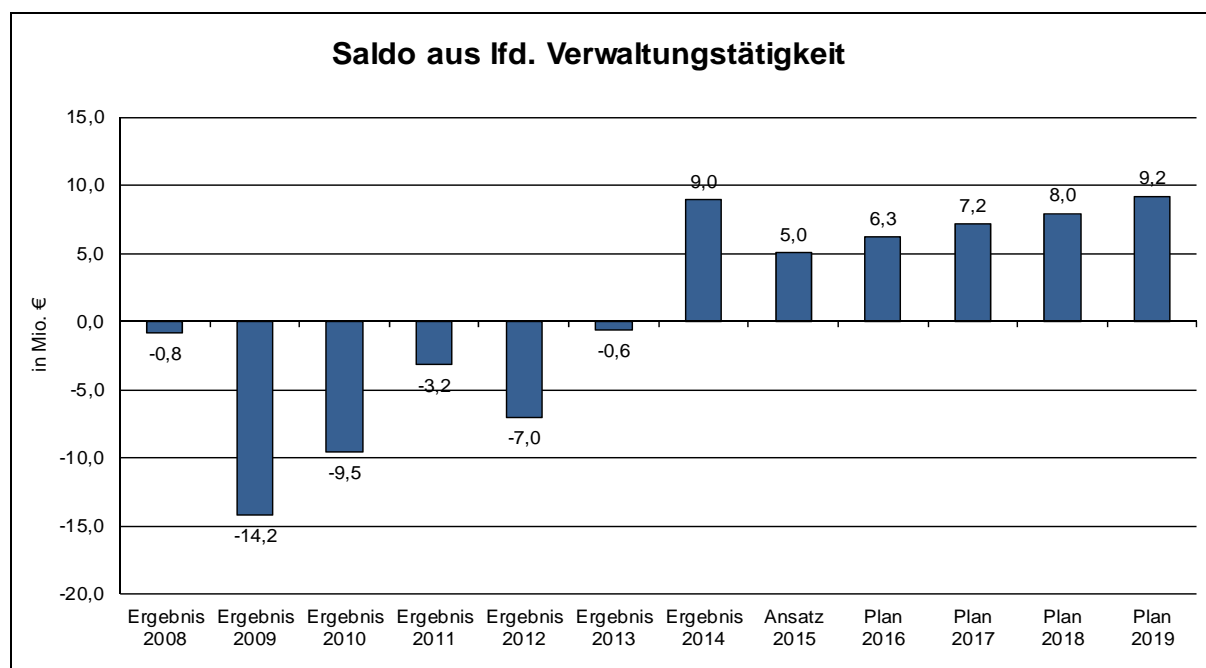
2.3 Außerordentliches Ergebnis

Im **außerordentlichen Ergebnis** sind, wie in den Vorjahren, die periodenfremden Erträge und Aufwendungen sowie die Erträge aus der Veräußerung von Grundvermögen ausgewiesen.

3. Finanzhaushalt

3.1 laufende Verwaltungstätigkeit

In Bezug auf den **Finanzhaushalt** ist eine weiterhin positive Entwicklung hinsichtlich der Erwirtschaftung der Liquidität (Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit) zu verzeichnen.



3.2 Investitionstätigkeit

Das **Investitionsprogramm** hat für das Jahr 2016 ein Volumen von 22,8 Mio. €. Die Einzahlungen betragen mit rd. 10,1 Mio. € circa 44% des Auszahlungsvolumens.

	Beschreibung	Auszahlung	Einzahlung	Eigenanteil
111	Verwaltungssteuerung und -service	-743.500	750.000	6.500
122	Ordnungsangelegenheiten	-8.000	0	-8.000
126	Brandschutz	-334.000	38.000	-296.000
211	Grundschulen	-3.932.100	540.600	-3.391.500
216	Kombinierte Haupt- und Realschulen	-960.000	551.000	-409.000
217	Gymnasien, Kollegs	-4.398.000	1.373.400	-3.024.600
218	Gesamtschulen	-593.000	339.500	-253.500
221	Förderschulen	-1.600	900	-700
243	Sonst. schulische Aufgaben	-271.300	87.300	-184.000
244	Kreisschulbaukasse	-457.000	0	-457.000
251	Wissenschaft und Forschung	-45.500	30.000	-15.500
252	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	-100.000	0	-100.000
272	Büchereien	-30.400	0	-30.400
311	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)	-2.500	0	-2.500
362	Jugendarbeit	-10.000	0	-10.000
363	Sonst. Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-1.500	0	-1.500
365	Tageseinrichtungen für Kinder	-1.348.000	1.303.000	-45.000
367	Sonst. Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-37.000	0	-37.000
421	Förderung des Sports	-250.000	89.000	-161.000
511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	-1.955.000	1.303.000	-652.000
522	Wohnbauförderung	-1.300.000	894.400	-405.600
523	Denkmalschutz und -pflege	-1.310.000	790.000	-520.000
538	Abwasserwirtschaft	-3.100	0	-3.100
541	Gemeindestraßen	-4.371.000	2.003.800	-2.367.200
545	Straßenreinigung	-15.000	0	-15.000
546	Parkeinrichtungen	-140.000	24.000	-116.000
551	Öffentliches Grün / Landschaftsbau	-123.100	0	-123.100
553	Friedhofs- und Bestattungswesen	-58.100	0	-58.100
555	Land- und Forstwirtschaft	-9.000	0	-9.000
	Gesamtsumme:	-22.807.700	10.117.900	-12.689.800

Aus der Investitionstätigkeit resultiert eine Kreditaufnahme von rd. 12,7 Mio. € bei einer Tilgungsleistung von 7,1 Mio. €

	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Netto Neu Verschuldung	2.826.025	6.492.700	5.622.800	5.911.900	2.936.700	463.300

Separat zu betrachten ist der Bildungsfonds.

Für den Bildungsfonds sind investive Maßnahmen geplant, die ein Auszahlungsvolumen in 2016 von 7,7 Mio. € bedeuten. Bei Einzahlungen in Höhe von 1,7 Mio. € muss der Bildungsfonds wie vorgesehen anteilig kreditfinanziert werden.

	Auszahlung	Einzahlung	Kreditaufnahme
Gesamtsumme lt. Investitionsprogramm	-22.807.700,00	10.117.900,00	-12.689.800,00
davon entfallen auf den Bildungsfonds:	-7.685.200,00	1.652.900,00	-6.032.300,00
Kernhaushalt (ohne Bildungsfonds)	-15.122.500,00	8.465.000,00	-6.657.500,00

Bereinigt um die Finanzierungstätigkeit im Rahmen des Bildungsfonds, ergibt sich folgende Entschuldung im Kernhaushalt:

	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Netto Neu Entschuldung	-2.724.400	409.500	723.700	4.002.200	2.329.400